

Guideline – Letzte Korrekturrunde

Vorgehen:

- Jede/r ist für seinen/ihren Text verantwortlich – bitte nicht aufteilen
- Es wird Wort für Wort rückwärts gelesen, um Fehler durch „überlesen“ zu vermeiden
- Für die Zeileneinteilung wird dann die Prosapassage **zuerst** immer einmal vorwärts gelesen und segmentiert (s.u.: Segmentierung), danach erst rückwärts um Tippfehler oder Fehler bei der Segmentierung zu entdecken (nur für die Prosa-Passagen nötig).
- Fragliche / unklare Stellen werden in dem Formular „Fragen zur Korrektur“ festgehalten (inkl. Screenshot der fraglichen Stelle in Excel und der PDF); das Formular wird dann an Lydia Doliva, Lisa Eggert und Melissa Müller geschickt.
- Die Antwort auf die Frage erfolgt ebenfalls in dem Formular – mit den beiden anderen (Lydia, Lisa oder Melissa) jeweils in CC.
- Im Ordner „Unklarheiten“ (Unterordner in „Abtippen“) werden die Formulare gesammelt (diejenige, die geantwortet hat, stellt die Datei ein) – sodass, falls ein fraglicher Fall auftaucht, dort auch erst einmal geschaut werden kann, ob es bereits einen ähnlichen Fall gibt.
- Nach der Korrektur wird die Excel-Datei an Lydia, Lisa und Melissa geschickt. Diese schauen dann einmal drüber und nur sie laden die Datei dann in den Ordner „Up-Load“ hoch.

Regeln:

➤ **Großschreibung:**

- Nur die Sprecherangaben werden in VERSALIEN geschrieben.
- Akt- und Szenenangaben, sowie Angaben wie „Ende“ werden nur mit großem Anfangsbuchstaben geschrieben.

Bsp.: `GROSSGÜNSTIGER LESER.` wird zu `Grossgünstiger Leser.`

- **1. Ausnahme:** Sollten innerhalb des Sprechtextes, der Dramatis Personae, der Inhaltsangabe oder den Vor- und Nachworten bspw. Namen in VERSALIEN geschrieben sein, wird 1. im Druck geprüft, ob auch hier Versalien verwendet wurden und 2. Im Fall, dass auch der Druck Versalien verwendet diese Schreibweise übernommen.
- **2. Ausnahme:** Die Angaben der Reyen werden immer klein geschrieben. Es sei denn, es handelt sich um die explizite Sprecherangabe „Reyen“ vor dem Sprechtext.

`REYEN DER HOFFE-JUNCKERN.` wird zu `Reyen der Hoffe-Junckern.`

`REYEN. O rauer Donnerschlag! REYEN. Ach werther Fürst!` wird zu `Julia. Reyen deß Frauenzimmers.`
`Schöpfft mir mein Essent ... schöpfft mut!` `REYEN. O rauer Donnerschlag! REYEN. Ach werther Fürst! schöpfft mut`

- **Ordinalzahlen:** Die Type des deutschen Klassiker Verlages verwendet für die „1“ dasselbe Zeichen wie für das „I“. Bitte darauf achten, ob die Ordinalzahlen im Folgenden römische oder arabische Ziffern verwenden. Also: Wird die 2 als „2“ realisiert, soll die 1 auch als „1“ getippt werden, steht für 2 die römische „II“, wird die 1 als „I“ getippt.
- **Spalten (Excel):** Es ist nur noch die mittlere Spalte der Excel relevant (die Kommentare werden nicht berücksichtigt). Die Seitenzahlen sollten stehen bleiben, da sie zur Orientierung sehr hilfreich sind. Das Format, wie die Seitenzahlen notiert wurden, ist aber unwichtig.
- **Anführungszeichen** werden nicht mit abgetippt
- **Tippfehler in der DKV-Ausgabe** sollten mit dem Druck abgeglichen und in der „Tabelle_Texteingriffe“ vermerkt werden.
- **Geschweifte Klammern in Dramatis Personae** werden folgendermaßen abgebildet: Hinter jede Figurenbezeichnung, auf die sich die Klammer bezieht, wird eine schließende geschweifte Klammer gesetzt, dahinter der Text, der rechts neben der Klammer in der DKV-Ausgabe steht.
Bsp.:

15	<i>Flavius, Cleander,</i>	}	Käyserliche Bedineten.	Wird zu	<i>Flavius, } Käyserliche Bedineten. Cleander, } Käyserliche Bedineten.</i>
----	-------------------------------	---	------------------------	---------	---

- Es wird in einer **Type** und einer **Farbe** (Standardeinstellungen) getippt
- **Segmentierung:**
 - Verse werden als Verse abgetippt (ein Vers = eine Zeile) – unabhängig davon, ob ein Vers in der DKV-Ausgabe aus Platzgründen über zwei Zeilen geht
Bsp.:

So mag mich auff dem Platz ein schneller Spieß durchstechen!	wird zu	So mag mich auff dem Platz ein schneller Spieß durchstechen!
---	---------	--

- Alle Prosa-Passagen (egal ob Vor- und Nachreden, Paratexte oder Prosa-Dramen) werden folgendermaßen abgetippt:

1. Das Ende einer Zeile wird durch die Interpunktion bestimmt
2. Der Punkt (.), das Fragezeichen (?), das Ausrufezeichen (!), das Semikolon (;), Auslassungspunkte (...) und der Doppelpunkt (:) markieren das Zeilenende
3. Das Komma (,), der Gedankenstrich (–), die Virgel (/), Abkürzungspunkte (M.) und Punkte bei Ordinalzahlen (II.) markieren **keine** Zeilenenden – auch wenn der Satz syntaktisch dort endet.

Bspl.:

M. KLIPPERL. Mich düncket / es wäre am besten / man beschmierete einen umb und umb mit Leimwellern / und steckte ihn auff die Bühne / er müste sagen daß er die Wand wäre / wenn nun *Piramus* reden soll / müste er ihme zum Maule / das ist zum Loch hinein reden / Wenn nun *Thisbe* was sagen wolte / müste er das Maul nach der *Thisbe* kehren.
 p. 50. *Nihil ad Rhambum*. Das ist nicht von Seiten *Thisbe*

wird zu

112	M. KLIPPERL. Mich düncket / es wäre am besten / man beschmierete einen umb und umb mit Leimwellern / und steckte ihn auff die Bühne / er müste sagen daß er die Wand wäre / wenn nun Piramus reden soll / müste er ihme zum Maule / das ist zum Loch hinein reden / Wenn nun Thisbe was sagen wolte / müste er das Maul nach der Thisbe kehren.
-----	---

ABER:

VIOLANDRA. Herr P. Sq. schiene sonst ziemlich leichte: Wo ihm die andern nicht Gegenwage halten / dürffte ihn der Westwind so weit hinwegführen / daß er von Ritter Arto nicht leicht zu ereylen.

wird zu

274	VIOLANDRA. Herr P. Sq. schiene sonst ziemlich leichte:
275	Wo ihm die andern nicht Gegenwage halten / dürffte ihn der Westwind so weit hinwegführen / daß er von Ritter Arto nicht leicht zu ereylen.

- Auch die Personenangaben zu Beginn einer Szene gelten als Paratext und werden daher als Prosa behandelt – das heißt: Punkt = Zeilenende!

DER ANDER EINGANG.

Leo Armenius, Exabolius, Nicander.

Wird zu

Der ander Eingang.

Leo Armenius.

Exabolius.

Nicander.

ABER:

DER VIERDTE EINGANG.

Exabolius, Michaël Balbus.

Wird zu

Der vierdte Eingang.

Exabolius, Michaël Balbus.

- **1. Ausnahme:** Wenn Klammern in einen Satz eingeschoben sind, wird dieser Satz komplett in eine Zeile abgetippt. Das gilt auch, wenn innerhalb der Klammer andere Satzzeichen sind, die eine weitere Segmentierung vorschreiben würden

unde ihr Nanne Händel. Doß hingert mich nicht wing / unde ich wulde vor (asse enander schlugen: unde ausmachen / doß se nicht e Hund durch en löcherichten Zaun ohngesahn hette) Fride machen / Ja do ging mers / do ging mers / S ging mer wiß ollen Fridemachern pfaect. Jch ha die grüste Schandflecke / Vffzüge / Stanck unde Vndanck dervon. Mey Vetter hot mich aussem Hause

- **2. Ausnahme:** Die Titel werden genauso segmentiert wie in der DKV-Ausgabe.

Wird zu:

Andreæ Gryphii
Leo Armenius,
oder
Fürsten-Mord
Trauerspiel.

- **3. Ausnahme:** In lateinischen Passagen kann es folgenden Fall geben:

ZUSCHRIFTEN 311

PRÆSES atq; SENATORES Magnifici Nobiliss. Amplissimiq; , PAPIANUM Vobis commendo, justosq; illius dolores adversus scelera ævi atq; Principis. Indoluere cædi insontis ac Justi, nepotes tot seculorum. Ne quæso adversum ipsi sit; quod cum Româ atq; Vitâ arceretur in laudem ipsi vortit. Sint sanè hæc primo aspectu levia, fors tamen haud sine usu lectorum fuerit truces irati Principis vultus, ambitus Procerum, fallaces amicitias, et (quod potissimum ex-

Das Semikolon ist in dem Fall kein Semikolon, sondern ein Abkürzungszeichen. „Amplissimiq;“ ist eigentlich „Amplissimique“. Im Druck ist das als „-q;“ realisiert und vom DKV zu „-q;“ aufgelöst.

Für die Segmentierung bedeutet das: Steht in lateinischen Texten ein Semikolon hinter einem „q“, so wird dies nicht als Zeilenendzeichen behandelt. Die Zeile endet demnach erst nach dem einem nicht gebundenen Satzzeichen. In diesem Fall bis „Principis.“

SENATORES Magnifici Nobiliss. Amplissimiq; , PAPIANUM Vobis commendo, justosq; illius dolores adversus scelera ævi atq; Principis.

Sollten diese Einteilungen noch nicht vorgenommen worden sein, muss dies **als erstes** korrigiert werden!